

Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie Monatshefte

Begründet 1807

Herausgegeben von

Fr. Lotze
Münster i. W.

und

O. H. Schindewolf
Tübingen

Jahrgang 1967 • Heft 4



E. SCHWEIZERBART'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
(Nägele u. Obermiller) Stuttgart 1967

N. Jb. Geol. Paläont. Mh.

1967

4

193—256

Stuttgart, April 1967

Anchispirocyclus lusitanica (EGGER) im Fränkischen Jura

Von **K. Werner Barthel**, München

Mit 2 Abbildungen im Text

Zusammenfassung: *Anchispirocyclus lusitanica* (EGGER) wird erstmalig aus Deutschland erwähnt. Diese Großforaminifere tritt über der mitteltithonischen Neuburger-Bankkalk-Folge auf.

Die Untersuchung von Grabungsmaterial, das zwischen den Dörfern Ober- und Unterhausen, westlich Neuburg/D. gewonnen wurde, erbrachte zahlreiche Exemplare von Großforaminiferen. Schliffe erlaubten, sie *Anchispirocyclus lusitanica* (EGGER) zuzuordnen (vgl. MAYNC 1959, S. 44 u. f.). Da es sich um ein bisher unbekanntes Vorkommen dieser Art handelt, erscheint es mir wichtig genug, dem in einer kurzen Notiz Rechnung zu tragen. Eine eingehendere Betrachtung, die auch Fazies und Ökologie berücksichtigt, ist in Arbeit, benötigt aber einige Zeit.

Auf eine Beschreibung der Art darf verzichtet werden; MAYNC (1959) hat dies in ausführlicher Weise getan. Zu erwähnen ist jedoch, daß *Anchispirocyclus lusitanica* hier von den gleichen faziesbestimmten Formen begleitet wird, die auch von anderen Orten bekannt sind.

Das Vorkommen bei Neuburg/D. ist tektonisch isoliert, und wir verdanken seine Existenz einer Absenkung. Unsere Begehungen im Gelände und die wiederholten Schürfungen (BARTHEL 1962, 1965, GROISS 1963) lassen keinen Zweifel, daß es sich dabei um das Hangende der Neuburger-

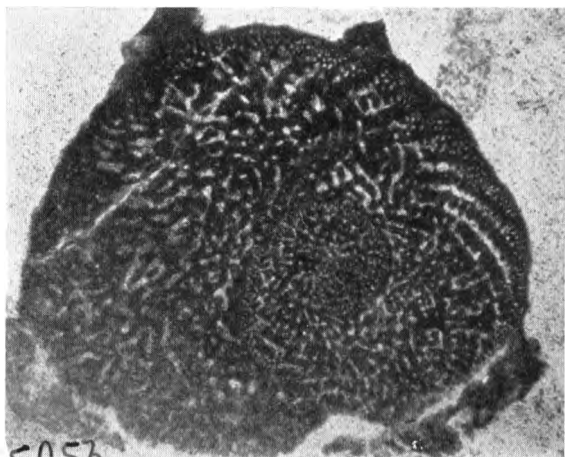


Abb. 1.
*Anchispirocyclus
lusitanica* (EGGER),
Äquatorial-Schliff,
Oberhausen. $\times 27$.



Abb. 2.
Anchispirocyclus lusitanica
(EGGER), Exemplare auf einer
Omissions-Fläche, Oberhausen.
Kalkstein. $\times 11,3$.

Bankkalk-Folge handelt. Diese Folge enthält Ammoniten des Mitteltithon (BARTHEL 1962). Die Datierung der hangenden Schichten mit *Anchispirocyclus* allein ist nicht möglich, denn ihre vertikale Erstreckung reicht vom Unteren Kimmeridge bis ins Valanginien. Die genaue Alterseinstufung der Schichten mit *Anchispirocyclus* wird daher durch andere Mittel versucht werden.

Herrn Prof. Dr. H. HAGN habe ich für Hinweise zu danken. Abgebildetes Material in der Bayer. Staatsslg. für Paläontologie etc., München.

Schriften

- BARTHEL, K. W.: Zur Ammonitenfauna und Stratigraphie der Neuburger Bankkalke. — Bayer. Akad. Wiss., Math.-Naturw. Kl., Abh., N. F. **105**, 30 S., München 1962.
- Die Untersuchung der Neuburger Bankkalke (Mittel-Tithon) — ein Zwischenbericht. — Mitt. Bayer. Staatssaml. Paläont. hist. Geol., **5**, 185 bis 188, München 1965.
- GROISS, J. TH.: Geologische und mikropaläontologische Untersuchungen im Gebiet westlich Neuburg an der Donau. — Erlanger Geol. Abh., **48**, 53 S., Erlangen 1963.
- MAYNC, W.: The foraminiferal genera *Spirocyclus* and *Iberina*. — Micro-paleontology, **5**, 33—68, New York 1959.

Bei der Schriftleitung eingegangen am 1. Oktober 1966.

Anschrift des Autors:

Dr. K. WERNER BARTHEL, Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und hist. Geologie, 8 München 2, Richard-Wagner-Straße 10/II.